

Jahresbericht
zum 30. Juni 2025.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. Juni 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Zielfonds 2030-2034 für den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und gaben insbesondere den Aktienbörsen Auftrieb. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität zu konstatieren war, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA über weite Strecken in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg und der Nahost-Konflikt sowie der Politikwechsel durch die neue US-Regierung sorgten jedoch wiederholt für Verunsicherung.

Auf Seiten der Geldpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den nachlassenden Inflationsdruck zum Anlass für Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,15 Prozent im Juni 2025 zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September 2024 die Zinswende ein und verringerte die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigten sich auf Jahressicht per saldo relativ geringe Veränderungen. Bis in den September hinein war die Rendite 10-jähriger US-Treasuries zunächst rückläufig, bevor ab Oktober/ November 2024, begünstigt durch die erratische US-amerikanische Handels- und Zollpolitik, die Entwicklung der US-Renditen in eine volatile Seitwärtsbewegung überging. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen mit 4,2 Prozent. Die Rendite vergleichbarer Euroland-Staatsanleihen notierte zum Stichtag bei 2,6 Prozent.

Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX oder Dow Jones Industrial neue Allzeithochs. Ab Ende Februar trübte sich das Bild jedoch zusehends ein und die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April sorgten kurzzeitig für erhebliche Turbulenzen, bevor eine signifikante Aufwärtsbewegung einsetzte. Der Goldpreis kletterte angesichts der erhöhten Unsicherheit auf einen neuen Rekordstand und lag zum Ende der Berichtsperiode bei 3.303 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt kletterte der Euro nach volatiler Entwicklung bis Ende Juni auf 1,17 US-Dollar. Rohöl verbilligte sich merklich und lag zuletzt bei rund 68 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2025	8
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025	9
Anhang	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	19

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.07.2024 bis 30.06.2025

Deka-Zielfonds 2030-2034

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka-Zielfonds 2030-2034 ist die Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der im jeweiligen Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände. Fondswährung ist der Euro. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, kann der Fonds bis zu 100 Prozent in Investmentanteile investieren, wie z.B. Aktienfonds, Rentenfonds und Mischfonds. Daneben erfolgen Anlagen in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben. Im Rahmen eines vorgegebenen Umschichtungspfades erfolgt während der Laufzeit des Fonds eine Anpassung der Zusammensetzung des Portfolios von anfangs hauptsächlich chancenorientierten Investments in Investmentanteilen der Anlageklasse „Aktien“ hin zu den ertragsorientierten Investments der Anlageklassen „Renten“, „Geldmarkt“ und „Liquidität“ bis zum Ende der Laufzeit.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance/Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds ausgewählt. Bei der Investition in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendigig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Mit der Ausübung der Anlageentscheidungen (Fondsmanagement) hat die Verwaltungsgesellschaft die Deka Vermögensmanagement GmbH beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen über weite Strecken in weitgehend freundlicher Verfassung.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Zielfonds 2030-2034

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,5%	5,2%	4,1%
ISIN	DE000DK0A0G4		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-Zielfonds 2030-2034

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	2.329.575,58
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	24.663,56
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	2.354.239,14
Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	-60.884,55
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-4.065,31
Devisenkassageschäften	-3.117,45
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-68.067,31

Unterstützt u.a. vom dynamischen US-Technologiesektor konnten viele Indizes deutlich zulegen. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der Politikwechsel durch die neue US-Regierung sorgten jedoch wiederholt für Verunsicherung. Insbesondere die unter Donald Trump sprunghafte US-Zoll- und Handelspolitik belastete sowohl die Stimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten und wurde an den Börsen im April mit einem deutlichen Rücksetzer quittiert. Trotzdem erreichten viele Börsenindizes im weiteren Verlauf neue Rekordmarken. Angesichts sinkender Inflationsraten lockerten verschiedene Zentralbanken ihre Geldpolitik. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls. Ab Oktober zogen die Renditen in den USA, begünstigt durch die angekündigten Handelszölle, zwischenzeitlich deutlich an. Aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten gaben die Renditen jedoch im Jahr 2025 wieder spürbar nach. In Euroland wiesen Staatsanleihen eine volatile Seitwärtsbewegung auf.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 98,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Das Rentensegment, welches zum Stichtag 69,3 Prozent des Fondsvermögens umfasste (inklusive Geldmarktfonds), wurde im Berichtszeitraum ausgebaut. Die Engagements erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Rentenfonds mit Ausrichtung auf kurzlaufende Titel sowie Geldmarktfonds rundeten die Portfoliostruktur im Rentensegment ab.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtszeitraum konzeptbedingt verringert und lag zum Stichtag bei 29,3 Prozent (37,1 Prozent im Vorjahr). Die Aktienfonds waren auf Anlagen in verschiedenen Regionen und Themen ausgerichtet. Die Investitionen wiesen weiterhin eine hohe Diversifikation über zahlreiche Länder und Regionen rund um den Globus auf, wobei ein Schwerpunkt auf Europa und den USA lag. Daneben wurden u.a. Positionen der Segmente Japan und Schwellenländer sowie Aktienfonds mit Fokus auf Branchen und Spezialthemen im Portfolio gehalten.

Zum Ende des Geschäftsjahres notierten 9,0 Prozent des Wertpapierbestandes in US-Dollar.

Der Fonds profitierte im Berichtszeitraum von der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten. Durch die konzeptbedingt abnehmende Aktienquote konnte das Sondervermögen jedoch nur in geringerem Umfang an der Aufwärtsbewegung partizipieren.

In der Berichtsperiode verzeichnete der Deka-Zielfonds 2030-2034 eine Wertentwicklung von plus 4,5 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenstände. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

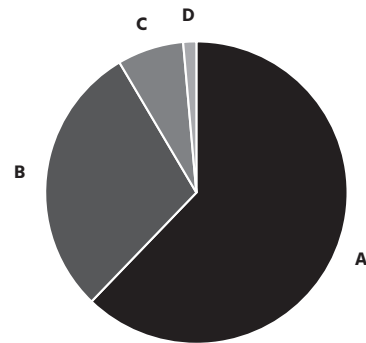
Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Fondsstruktur

Deka-Zielfonds 2030-2034



A	Rentenfonds	62,2%
B	Aktienfonds	29,3%
C	Geldmarktfonds	7,1%
D	Barreserve, Sonstiges	1,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-Zielfonds 2030-2034

Index: 30.06.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	55.435.799,96	91,50
Deutschland	11.010.471,57	18,17
Irland	4.892.391,12	8,08
Luxemburg	37.995.807,67	62,71
Österreich	1.537.129,60	2,54
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.202.396,40	8,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.382,00	0,02
II. Verbindlichkeiten	-59.496,50	-0,10
III. Fondsvermögen	60.591.081,86	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	55.435.799,96	91,50
EUR	50.008.125,15	82,54
USD	5.427.674,81	8,96
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.202.396,40	8,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.382,00	0,02
II. Verbindlichkeiten	-59.496,50	-0,10
III. Fondsvermögen	60.591.081,86	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								55.435.799,96	91,50
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								11.010.471,57	18,17
EUR								11.010.471,57	18,17
DE000ETFL490	Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF		ANT	12.355	1.787	506	EUR 84,670	1.046.097,85	1,73
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF		ANT	137.270	107.506	41.140	EUR 18,376	2.522.473,52	4,16
DE000DK2J837	Deka-EuropaSelect AV		ANT	5.420	1.960	9.462	EUR 190,710	1.033.648,20	1,71
DE0007019416	Deka-Institutionell Renten Europa		ANT	101.880	22.070	9.309	EUR 62,900	6.408.252,00	10,57
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								13.282.991,01	21,92
EUR								13.282.991,01	21,92
LU1508335152	Deka-Europa Aktien Spezial AV		ANT	11.364	1.803	8.555	EUR 166,130	1.887.901,32	3,12
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)		ANT	6.935	2.379	7.838	EUR 145,900	1.011.816,50	1,67
LU0230155797	Deka-Renten konservativ		ANT	156.099	17.806	36.102	EUR 49,910	7.790.901,09	12,85
AT000A34MN2	Deka-Sektorinvest VTIA		ANT	13.760	2.461	7.014	EUR 111,710	1.537.129,60	2,54
LU1508400584	Deka-USA Aktien Spezial AV		ANT	5.343	11.898	14.840	EUR 197,500	1.055.242,50	1,74
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								31.142.337,38	51,41
EUR								25.714.662,57	42,45
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.		ANT	2.089	200	0	EUR 1.023,920	2.138.968,88	3,53
LU0368229703	BGF - Euro Bond Fund Actions Nominatives I2		ANT	151.286	21.626	4.597	EUR 14,250	2.155.825,50	3,56
LU1864665606	BGF-ESG Emerg.Markets Bond Fd Act. Nom. I2 Hd Acc.		ANT	197.868	33.573	10.351	EUR 11,090	2.194.356,12	3,62
LU2608816471	FF-Emerg.Mkts Equity ESG Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	76.314	6.398	38.341	EUR 10,520	802.823,28	1,32
LU2216205182	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. P2 Acc.		ANT	106.986	17.998	6.828	EUR 9,800	1.048.462,80	1,73
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	13.135	2.585	7.621	EUR 30,915	406.068,53	0,67
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	31.568	4.300	1.337	EUR 121,440	3.833.617,92	6,33
IE00BF4G6Z54	JPME.-GEM R.E.I.EAUE R.S.JPM GEM R.E.I.EDL A		ANT	46.870	53.022	6.152	EUR 30,190	1.415.005,30	2,34
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.672	359	753	EUR 248,990	416.311,28	0,69
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	419	0	122	EUR 575,750	241.239,25	0,40
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond IZ Acc.		ANT	212.075	33.971	14.126	EUR 27,174	5.762.926,05	9,51
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	27.560	7.820	917	EUR 192,274	5.299.057,66	8,75
USD								5.427.674,81	8,96
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	5.265	1.336	4.430	USD 241,273	1.083.228,75	1,79
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	8.179	0	2.152	USD 34,660	241.736,28	0,40
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		ANT	228.805	240.745	11.940	USD 10,190	1.988.088,54	3,28
LU1727362110	JPMorg.I.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.		ANT	5.118	10.007	4.889	USD 259,500	1.132.532,62	1,87
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	3.986	4.287	301	USD 195,880	665.794,90	1,10
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	27.287	0	4.870	USD 13,593	316.293,72	0,52
Summe Wertpapiervermögen								EUR 55.435.799,96	91,50
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	875.525,08			% 100,000	875.525,08	1,44
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	9.240,43			% 100,000	7.879,62	0,01
Summe Bankguthaben								EUR 883.404,70	1,45
Geldmarktfonds									
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
LU0052863874	DekaLux-Geldmarkt: Euro		ANT	88.859,00	88.859	0	EUR 48,605	4.318.991,70	7,13
Summe Geldmarktfonds								4.318.991,70	7,13
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 5.202.396,40	8,58
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	92,51				92,51	0,00
	Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen		EUR	12.289,49				12.289,49	0,02
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 12.382,00	0,02
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-409,00			% 100,000	-2,42	0,00
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								EUR -2,42	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-3.052,83				-3.052,83	-0,01

Deka-Zielfonds 2030-2034

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-56.441,25				-56.441,25	-0,09
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-59.494,08	-0,10
	Fondsvermögen						EUR	60.591.081,86	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	654.063,000	
	Anteilwert						EUR	92,64	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.06.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17270	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	169,03500	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Climate Change ESG UCITS ETF	ANT	5.641	33.822
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1797226666	AGIF-Allianz Credit Opportuni. WT9	ANT	3	16
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	9.265	99.402
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	1.917	11.079
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	539	3.423
USD				
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	28.521	65.791
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	470.105	470.105
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	3.118	3.118

Gattungsbezeichnung

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Devisentermingeschäfte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

USD/EUR

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

EUR

Volumen in 1.000

930

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 70,81 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 40.543.122 Euro.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		57.595.234,16
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		--
2	Zwischenausschüttung(en)		--
3	Mittelzufluss (netto)		396.995,90
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.682.250,59
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.682.250,59
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.285.254,69
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-5.116,56
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		2.603.968,36
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-162.159,30
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		389.811,29
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		60.591.081,86

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.06.2022	48.849.838,00	79,63
30.06.2023	52.115.555,42	82,02
30.06.2024	57.595.234,16	88,64
30.06.2025	60.591.081,86	92,64

Deka-Zielfonds 2030-2034

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2024 - 30.06.2025 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	23.693,03	0,04
davon Negative Einlagezinsen	-176,20	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	23.869,23	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	656.059,71	1,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	79.023,17	0,12
davon Kick-Back-Zahlungen	27.031,58	0,04
davon Rückvergütung aus Zielfonds	51.991,59	0,08
Summe der Erträge	758.775,91	1,16
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.255,63	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-600.032,57	-0,92
3. Verwahrstellenvergütung	-60.003,32	-0,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.346,40	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-993,45	-0,00
davon BaFin-Bescheinigungen	-513,69	-0,00
davon EMIR-Kosten	-59,45	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-420,31	-0,00
Summe der Aufwendungen	-668.631,37	-1,02
III. Ordentlicher Nettoertrag	90.144,54	0,14
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.354.239,14	3,60
2. Realisierte Verluste	-68.067,31	-0,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.286.171,83	3,50
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.376.316,37	3,63
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-162.159,30	-0,25
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	389.811,29	0,60
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	227.651,99	0,35
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.603.968,36	3,98

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.376.316,37	3,63
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage¹⁾	2.376.316,37	3,63

Umlaufende Anteile: Stück 654.063

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Anhang.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

01.07.2024 - 17.12.2024: 40% ICE BofA 5-7 Year Euro Corporate Index in EUR, 60% STOXX® Global 1800 NR in EUR
18.12.2024 - 30.06.2025: 60% ICE BofA 1-10 Year Euro Corporate Index in EUR, 40% STOXX® Global 1800 NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposition oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,83%
größter potenzieller Risikobetrag 3,69%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,75%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodelle (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

100,51%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	654.063
Anteilwert	EUR	92,64

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,53%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Deka-Zielfonds 2030-2034

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Credit Opportuni. WT9		0,22	
AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.		0,38	
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		0,75	
BGF-ESG Emerg.Markets Bond Fd Act. Nom. I2 Hd Acc.		0,65	
BGF - Euro Bond Fund Actions Nominatives I2		0,40	
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		0,75	
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		0,30	
Deka-Europa Aktien Spezial AV		1,26	
Deka-EuropaSelect AV		1,35	
Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF		0,15	
Deka-Institutionell Renten Europa		0,59	
DekaLux-Geldmarkt: Euro		0,20	
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)		1,09	
Deka MSCI Europe UCITS ETF		0,30	
Deka MSCI USA Climate Change ESG UCITS ETF		0,25	
Deka-Renten konservativ		0,18	
Deka-SektorInvest VTIA		0,40	
Deka-USA Aktien Spezial AV		1,35	
FF-Emerg.Mkts Equity ESG Fd Act.Nom. R Acc.		0,64	
Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. P2 Acc.		0,10	
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		0,75	
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		0,65	
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.		0,15	
iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)		0,20	
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		0,05	
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		0,15	
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		0,40	
JPME-GEM R.E.I.E.AUE R.S.JPM GEM R.E.I.E.DL A		0,36	
JPMorg.I.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.		0,40	
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		0,20	
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		0,80	
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		0,35	
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		0,80	
Schroder ISF Euro Corp.Bond IZ Acc.		0,45	
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		0,50	
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		0,75	
Wesentliche sonstige Erträge			
Kick-Back-Zahlungen	EUR		27.031,58
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR		51.991,59
Wesentliche sonstige Aufwendungen			
BaFin-Bescheinigungen	EUR		513,69
EMIR-Kosten	EUR		59,45
Fremde Depotgebühren	EUR		420,31
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		9.531,90

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWVG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Deka-Zielfonds 2030-2034

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko­profil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

davon feste Vergütung	EUR	68.358.156,61
davon variable Vergütung	EUR	51.663.593,44
	EUR	16.694.563,17

Zahl der Mitarbeitenden der KVG

504

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**

Geschäftsführer	EUR	8.242.241,91
weitere Risk Taker	EUR	2.253.617,88
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	2.895.791,98
Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	459.195,34
	EUR	2.633.636,71

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfolioverwaltung)

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	14.842.341,99
davon variable Vergütung	EUR	12.329.731,58
	EUR	2.512.610,41

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens

136

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Deka-Zielfonds 2030-2034

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50[®] oder STOXX Europe 50[®] vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 23. September 2025
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Zielfonds 2030-2034 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Investment GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 25. September 2025

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 112,8 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Peter Scherkamp, München

Dr. Bernd Türk, Frankfurt am Main

Mitglied

Prof. Dr. Thorsten Neumann
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Statistik und Asset Management der Hochschule Neu-Ulm, Kronberg

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. Juni 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

